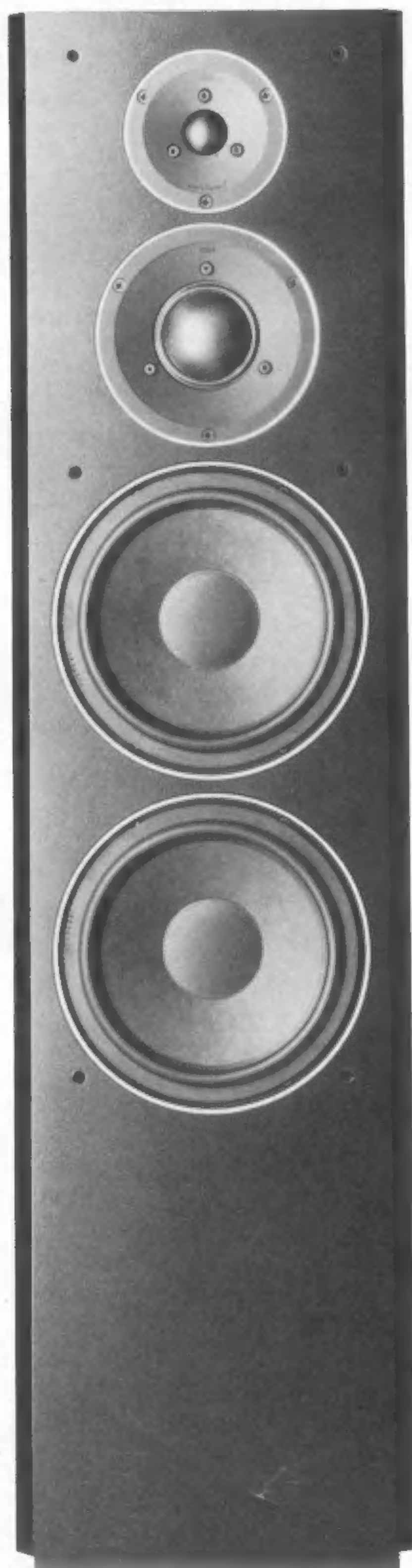
September 1984 DM 6.- E 5085 E

Audio

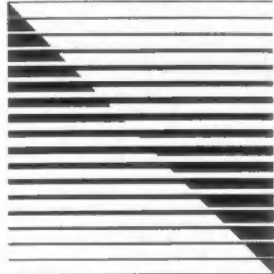
9

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Exclusiv-Test:



Die Braun LS 130 setzt Maßstäbe in der 1.000-Mark-Klasse.



Sonderdruck

Exklusivtest: Lautsprecher Braun LS 130

Natur-Erlebnis

Eine Box aus dem Taunus setzt Maßstäbe in der 1000-Mark-Klasse. Ihre Spezialität ist Natürlichkeit.

Von Wolfgang Tunze

Wir bauen ehrliche Lautsprecher. Effekthascherei kommt bei uns nicht in Frage", versichert Franz Kuck, Pressesprecher der traditionsreichen HiFi-Firma Braun Electronic, und er spricht vornehmlich von der neuen Standbox LS 130. Solche entschiedenen Worte machen neugierig. Wie gut ist der 1100-Mark-Lautsprecher aus dem hessischen Kronberg tatsächlich?

Äußerlich jedenfalls paßt die jüngste Braun-Entwicklung zum Selbstverständnis des Hauses: Wie ein schmuckloser Obelisk steht die schlanke Box im Hörraum, schlicht zwar, aber dennoch elegant und schön.

Denn statt der üblichen klobigen Kastenform wählte Braun-Chefentwickler Iradj Gharejehdaghi einen schmalen, säulenförmigen Aufbau, wie schon zuvor für das größere Modell LS 150 (Test in AUDIO 1/84). Deshalb kommt der neue Standlautsprecher trotz seines beachtlichen Bruttovolumens von immerhin 60 Litern mit einer Standfläche aus, die kleiner ist als ein DIN-A4-Blatt.

Für die schlanke Bauform der LS 130 sprechen freilich auch akustische Gründe. Denn je schmaler die Schallwand einer Box ist, desto weniger neigen ihre Kanten dazu, mittlere und hohe Frequenzen unkontrolliert zu reflektieren. Um die gewünschte Wirkung noch zu verstärken, schrägten die Braun-Leute alle Kanten der Schallwand nach hinten ab und schufen so beste Voraussetzungen für ein Stereo-

Foto: Wolfgang Schmid

Der Hör

Wenn ein Lautsprecher Farbe bekennen soll, so gibt es keinen zuverlässigeren Prüfstein als die menschliche Stimme. Leoš Janáčeks „Vater unser" und „A Ceremony of Carols" von Benjamin Britten bieten hierzu einen wahren Fundus an geeigneten Musikbeispielen. Choräle und Lieder mit solistischen Passagen für ge-

klangbild mit präziser Ortbarkeit.

Dazu soll auch die vertikale Anordnung der Lautsprecherchassis beitragen. Vier Einzelchassis teilen sich die Arbeit in jeder der beiden Klangsäulen. Elektrisch jedoch verteilt sich das gesamte Musikspektrum nur auf drei Wege, denn für den Baßbereich setzt Entwickler Gharejehdaghi zwei parallel arbeitende 15-Zentimeter-Tieftöner ein, die in getrennten Gehäusen arbeiten.

Diese Lösung spart nicht nur Platz; zwei kleinere Tieftöner sind gegenüber einem größeren Hauptchassis auch akustisch im Vorteil. Denn die kleineren Membranen können den elektrischen Musiksignalen exakter folgen. Größere Konusmembranen neigen dagegen eher zu Partialschwingungen, also unerwünschten Teilbewegungen, die Klangverfärbungen verursachen.

Auch Kalottenlautsprecher sind vor lästigen Partialschwingungen nicht gefeit. Die Braun-Ingenieure beschichteten deshalb das Innere der halbkugelförmigen Hoch- und Mitteltonmembranen mit einem speziellen Dämpfungsmaterial, elastischem Kunststoff.

Eine Schmelzsicherung in einem Glasröhrchen, den Netzsicherungen in HiFi-Geräten ähnlich, schützt den empfindlichen Hochtöner vor Überlastung. Wer sie auswechseln will, muß den Lautsprecher zuvor auf den Kopf stellen: Die Sicherungshalterung ist ebenso wie die Kabelklemmen in den Fuß der Standbox eingebaut.

Im Hörtest freilich blieb der Überlastungsschutz unversehrt, obwohl mit der Verstärkerkombination Yamaha C 40/M 40 (Test Seite 48) satte Leistungsreserven zur Verfügung standen.

So schlicht und ansprechend sich die LS 130 äußerlich gibt, so zurückhaltend und gefällig wirkt ihr Klang. Wer ihre wahren Tugenden entdecken will, muß sich ein wenig Zeit nehmen, denn es gibt Lautsprecher, die der schlanken Braun-Box auf den ersten Eindruck überlegen scheinen. Die zum Vergleich herangezogene Heco-Box PCX-4 zum Beispiel (Test in AUDIO 2/1984) beeindruckte zunächst durch ein fülligeres Klangbild mit scheinbar kräftigeren Bässen, und das, obwohl die Heco-Box rund 400 Mark weniger kostet als die Braun LS 130.

Die Stunde der Wahrheit freilich schlug bei den temperamentvollen, gezupften Läufen des Akustikbaß-Spezialisten Pat Metheny in „80/81". Zwar wirkte der Baß über die Heco-PCX-4 lauter; die einzelnen Töne verschwammen jedoch im Vergleich eher zu einem weichen Klangteppich ohne klare Konturen. Die LS 130 dagegen grenzte jeden einzelnen Baßton exakt vom anderen ab — wie sich's gehört.

Im vierten Satz der Symphonie Fantastique zeigte die zierliche Braun-Box dann erst so richtig, was in ihr steckt: Die mächtigen Paukenwirbel, die abgrundtiefe Tuba und den gestrichenen Kontrabaß gab sie zwar eher trocken und präzise, aber doch auch so gewaltig und so druckvoll wieder, daß von Baßschwäche nicht mehr die Rede sein konnte.

Zu den besonderen Vorlieben der LS 130 gehören jedoch Stimmen. Die Kantate „Vater unser" für Tenorsolo, gemischten Chor, Harfe und Orgel von Leoš Janáček zum Beispiel (siehe Kasten) ist mit der LS 130 ein Genuß ohne Reue: Der schmale Lautsprecher fächert den Chor so präzise auf, daß man glaubt, jede einzelne Stimme lokalisieren zu können. Mit dem Vergleichslautsprecher Heco PCX-4 dagegen wirkte der Chor eher flächig, und die Tenorstimme klang etwas härter, weniger natürlich als mit der Braun-Box.

Die LS 130 ist, so der Eindruck am Ende des Hörtests, eine Box, die niemals lästig wird. Selbst Gershwins schrille Bläserattacken (DG 410 025-5) oder Paco de Lucias harte Gitarrenriffs (Referenz: Seite 41) gab der grazile Lautsprecher aus dem Taunus wieder, ohne jemals an den Trommelfellen und den Nerven der Tester zu sägen, und das bei originalgetreuen Lautstärken. Ein Lautsprecher, der sich auf Anhieb in den Vordergrund spielt, ist die neue Hessen-Box LS 130 sicher nicht. Dafür aber einer, mit dem man es jahrelang aushält — ein Lautsprecher für die einsame Insel.

test-Tip



Janáček, Britten: Chorwerke. Pair Music, Vogelsang, 2431 Schönwalde. AG 1282001

mischten Chor, dreistimmigen Knaben- und Frauenchor und Tenorsolo decken Klangverfärbungen schonungslos auf.

Steckbrief

Hersteller		Braun Electronic
Modell		LS 130
Stückpreis (Mark)[1]		1100
Garantiezeit (Monate)		60
Maße B × H × T (cm)		24 × 93 × 27
Prinzip	geschlossen	●
	Baßreflex	–
	andere	–
Systeme	Tieftöner	2
	Tief-/Mitteltöner	–
	Mitteltöner	1
	Mittel-/Hochtöner	–
	Hochtöner	1
	Superhochtöner	–
Übergangsfrequenzen (Hz)		500/5000
Nennbelastbarkeit (Watt)		130
Impedanz[2] (Ohm)		8
Betriebsleistung[3] (Watt)		2,3
Pegelregler		–
Überlastungsschutz		●
Ausführung	weiß	●
	schwarz	●
	Holz	–
	andere	–
Abdeckung	schwarz	●
	braun	–
	andere	●
Vertrieb		Braun Electronic, Am Auerberg 12, 6242 Kronberg

[1] Unverbindliche Herstellerempfehlung, [2] Minimum (gemessener Wert), [3] Ermittelte Leistung für 90 dB (in 1 m Abstand)

AUDIO-Klangbewertung Lautsprecher

Modell	Braun LS 130
Stückpreis[1]	1100 Mark
Kriterien	Punkte[2]
Verfärbungsfreiheit	64
Detailreichtum	59
Durchsichtigkeit	59
Temperament	64
Ortungsschärfe	56
Impulsverhalten Baß	62
Impulsverhalten Mitten/Höhen	59
Feindynamik	54
Baßtiefe	65
unverzerrte Maximallautstärke	72
Summe[3]	**614**

[1] Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller, Marktpreise können abweichen. [2] Maximal 100 Punkte. [3] Maximal 1000 Punkte

Das Audiogramm

Braun LS 130	
Prädikat[1]	3 Ohren
Klang[2]	ausgezeichnet
Verarbeitung	überdurchschnittlich
Preis-Wert	überdurchschnittlich

[1] AUDIO vergibt maximal fünf Ohren; [2] Rangfolge der Bewertung: überragend, ausgezeichnet, überdurchschnittlich, durchschnittlich, noch akzeptabel, unbefriedigend, ärgerlich.

Die gesamte Heim-Kommunikation im gleichen System.


Plattenspieler P2


Receiver R1


Cassettendeck C2


Plattenspieler P3


Tuner T2


Verstärker A2

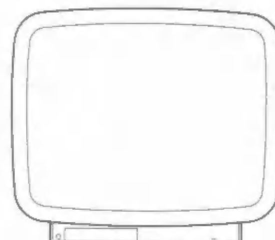

Cassettendeck C3
Neuheit


Plattenspieler P4
Neuheit


Compact Disc Spieler CD3
Neuheit

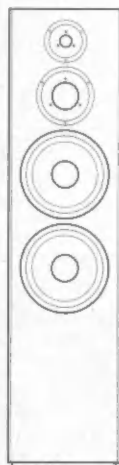


Remote Control RC1
Neuheit

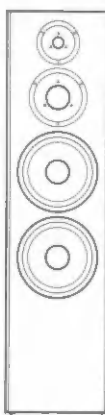

Videomonitor VM1
In Entwicklung

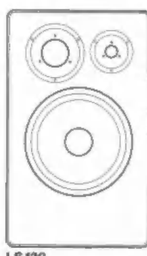

Videotuner VT1
In Entwicklung

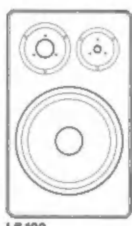

Videorecorder VR1
Geplant

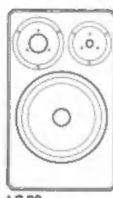

LS 150

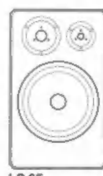

Einbau-Endverstärker PA1

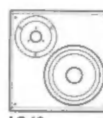

LS 130
Neuheit

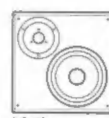

LS 120

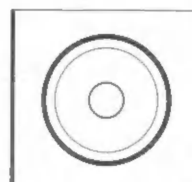

LS 100


LS 80


LS 65
Neuheit


LS 40


LS 40


Subwoofer SW2

Anerkannte Spitzentechnik: Braun HiFi im Test.

Braun atelier

Verstärker A2:
"Saubere Frequenzgänge, vorbildlich praxisorientierte Anschlußwerte, minimale Verzerrungen ... machen diesen Verstärker zum qualitativ unangefochten besten Verstärker unseres Testfeldes."
Stereo 6/84

Cassettendeck C3:
"Wie durchdacht das Braun Konzept ist, zeigen scheinbar unwichtige Details ..."

Klang:	ausgezeichnet
Bedienung:	ausgezeichnet
Verarbeitung:	ausgezeichnet
Preis - Wert:	ausgezeichnet

Audio 6/84

Tuner T2:
"Vorbildlich ist auch die Tuning-Anzeige und die Verarbeitung des T2, dessen Bedienung rundum sehr viel Spaß macht." Audio 1/84

atelier R:
"Bester Kauf in der Preisklasse um 3000 Mark." Stereoplay 12/82

atelier R:
"Gutes Design und hervorragender Klang." Audio 1/83

atelier R:
"Audio-Avantgarde." Audio-Video, USA

atelier R:
"Von der Qualität her 3 Rosinen, ... verpackt in internationales Spitzenklassedesign."
Unterhaltungs-Elektronik 9/83, Schweiz

Receiver R1:
"Überdurchschnittliches Empfangsteil" HiFi Stereophonie 10/82

Receiver R1:
"Qualitätsurteil gut"
Stiftung Warentest 7/83

Receiver R1:
"Einer der bedienungsfreundlichsten und musikalischsten Receiver, die wir je im Test hatten."
Stereo Review, USA

Cassettendeck C2:
"Testsieger" Audio 11/82

Cassettendeck C2:
"Für jeden interessant, der ein leicht bedienbares Cassettendeck mit exzellenter Leistung sucht."
Audio, USA

Verstärker A2:
"Oberste Qualitätsgruppe"
FonoForum 12/82

Tuner T2:
"Spitzengruppe" Stereo 2/83

Tuner T2:
"Klanglich überzeugend" Audio 12/82

Braun HiFi-Lautsprecher

HiFi-Lautsprecher LS 150 aktiv:
"Die Braun LS 150A gewinnt diesen Test nach Punkten. Ihre besonderen Vorteile: Die enorme Dynamik, das gute Impulsverhalten in den Mitten und Höhen sowie ihre hohe Maximallautstärke." Audio 2/84

HiFi-Lautsprecher LS 150:
"Die Braun LS 150 hat sich durch ihr Detailreichtum, die sauberen Bässe und das traditionell ansprechende Design ein dickes Lob verdient." Audio 1/84

HiFi-Lautsprecher LS 100:
"Gesamthaft ist also die Anlage der Braun LS 100 als ausgeglichener zu bezeichnen als jene unserer Referenz(box)."
Unterhaltungs-Elektronik 11/83, Schweiz

HiFi-Lautsprecher LS 80:
"Bei den Braun Boxen LS 80 und LS 100 kann man als Tester nur Lob aussprechen."
Unterhaltungs-Elektronik 11/83, Schweiz

HiFi-Lautsprecher LS 120:
"... die Braun LS 120, die durch ihre klangliche Ausgewogenheit positiv auffällt." Stereo 7/83

HiFi-Lautsprecher LS 150:
"Der Sauberkeit in der Reproduktion entspricht eine unzweifelhafte Impulsfestigkeit... Auch gewaltige Dynamiksprünge können sie nicht aus der Ruhe bringen." Stereo 6/83

HiFi-Lautsprecher LS 150:
"Top-Lautsprecher im Top-Design"
FonoForum 5/83

HiFi-Lautsprecher LS 70:
"Klang: Gut bis sehr gut"
"Preis-/Leistungsverhältnis: Gut bis sehr gut" Stereoplay 4/83

HiFi-Lautsprecher LS 120:
"Wer Hör- und Wohnqualität miteinander verbinden will, muß sie in die engere Wahl ziehen." Audio 2/83



Braun Electronic GmbH
Am Auernberg 12, Postfach 1150
D-6242 Kronberg/Ts.

Belgien: RAEMCO s.p.r.l.
126 Avenue Brugmann
B-1060 Bruxelles

Luxemburg: Ducal Electronics
21, route de Thionville
L-2611 Luxembourg

Niederlande: Geo C. F. Kauderer B. V.
Importeur van Braun Audio-Video
Nijverheidswerf 21
NL-1402 BV Bussum

Österreich: Bernhard Paulowitz
Girlingstr. 59
A-5015 Salzburg

Schweiz: Telion AG
Albisriederstr. 232
CH-8047 Zürich

20.8.84